

WOHNEN IN HOYERSWERDA

Die Zeitung für die Mieter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda



Nr. 1 | April 2007



Seite 2

- Teilmodernisierungen 2007

Seite 3

- Komplexmodernisierungen 2007 Teil I

Seite 4

- Komplexmodernisierung 2007 Teil II
- Neue Gästewohnung

Seite 5

- Mülltrennung
- Rechtsecke

Seite 6

- Stadtpromenade 11
Gewerberaummieter Teil I

Seite 7

- Stadtpromenade 11
Gewerberaummieter Teil II

Seite 8

- Wohnungsangebote
- Gewerberäume

In eigener Sache

Wegen **Betriebsruhe** sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am **30. April 2007 und 18. Mai 2007** nicht erreichbar. Bei Havarien und Notfällen, auch während der Feiertage, ist unser Bereitschaftsdienst unter der **Telefonnummer 03571 475-113** zu erreichen.

12. Lausitzer Gewerbesse in Hoyerswerda 2007

Und schon wieder ist ein Jahr vergangen. Wir haben Frühling und wie jedes Jahr im April findet in Hoyerswerda jetzt bereits zum 12. Mal die Lausitzer Gewerbesse statt.

Unter dem Motto „Unternehmen präsentieren sich“ veranstaltet in diesem Jahr die Stadt Hoyerswerda vom 20. April 2007 bis 22. April 2007 die diesjährige Leistungsschau.

Die Wohnungsgesellschaft mbH nutzt wiederum die Möglichkeit, ihr Unternehmen zu präsentieren und ihre Dienstleistungen im direkten Kundenkontakt vorzustellen. Den Stand der Wohnungsgesellschaft mbH finden Sie wie immer im oberen Foyer der Lausitzhalle. Dort informieren wir Sie an allen drei Tagen unter anderem über die geplanten Baumaßnahmen in diesem Jahr. Im Rahmen der Ausbildungsinitiative stellen unsere Auszubildenden den Beruf Immobilienkaufmann/-kauffrau vor. Zum Thema Stadtentwicklung und Stadtgestaltung erwartet Sie an unserem Mes-

sestand eine Präsentation, in der die Entwicklung ausgewählter Bestände der Wohnungsgesellschaft mbH dargestellt wird.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

Geschäftsführung und Mitarbeiter
der Wohnungsgesellschaft mbH



O-Damerau-Strasse 1-7

- Dachinstandsetzung
- Rückbau Dachgeschosswohnungen
- Malerarbeiten Fassade
- Erneuerung der Hauseingangspodeste und Zuwegungen



Virchowstrasse 53-57

- Malerarbeiten Fassade und Giebelämmung
- Erneuerung der Loggiaabrüstungen, Loggiainstandsetzung
- Neugestaltung der Außenanlagen



Sputnikstrasse 28-38

- Fassadensanierung mit Wärmedämmverbundsystem
- Auswechslung der Treppenhause Fenster
- Loggiainstandsetzung
- Betonsanierung der Hauseingänge



F-Liszt-Strasse 17-25

- Giebelämmung
- Fassadensanierung durch Erneuerung des Anstrichs
- Dachinstandsetzung
- Erneuerung der Hauseingangstüren
- Fensterauswechslung im Treppenhaus
- Einzelauswechslung von Fenstern bzw. Wohnungseingangstüren bei Mietern
- Modernisierung der Sanitärinstallation
- Erneuerung der Elektroanlage
- malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser
- Loggiainstandsetzung
- Betonsanierung der Hauseingänge



J-S-Bach-Strasse 1-9

- Dachinstandsetzung
- Malerarbeiten Fassade, Wärmedämmarbeiten Teilbereiche Fassade
- Balkonsanierung
- Erneuerung der Treppenhause Fenster
- Modernisierung der Sanitär- und Elektroinstallation
- Malerarbeiten im Treppenhaus



Kurze Strasse 1 a - c, 2 a - c

- Dachinstandsetzung
- Einbau von Brandschutztüren im Dachgeschoss
- Fassadensanierung durch Erneuerung des Anstrichs
- Erneuerung der Elektroanlage
- malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser
- Erneuerung der Fenster im Treppenhaus
- Erneuerung der Hauseingangstüren mit Briefkasten- und Sprechanlage
- malermäßige Instandsetzung der Kellerräume
- Erneuerung der Fenster in den Wohnungen
- Erneuerung des Fußbodens in den Wohnungen
- Austausch der Einzelofenheizung durch eine Zentralheizung mit Warmwasserbereitung
- Modernisierung der Sanitärinstallation
- Erneuerung der Fliesen im Bad
- malermäßige Instandsetzung der Wohnungen
- Erneuerung der Wohnungseingangs- und Innentüren
- teilweise Erneuerung der Hauszugangswege mit Treppenpodest
- Änderung der Grundrissaufteilung Küche/Bad
- Vorbereitung des Anschlusses einer Solaranlage zur Wassererwärmung



Bautzener Allee 41/43

Baubeginn: 26.03.07

Bauende: 14.12.07

Durch Wohnungszusammenlegungen entstehen in der

Bautzener Allee 41

- 21 Einraumwohnungen mit je ca. 40 m² Wohnfläche
- 1 Zweiraumwohnung im 8. Geschoss mit ca. 60 m² Wohnfläche
- 9 verbleibende Bestandswohnungen werden teilmodernisiert (z. T. bewohnt)

Bautzener Allee 43

- 8 Zweiraumwohnungen mit je ca. 65 m² Wohnfläche, davon im 1. und 2. Geschoss behindertengerechte sowie vom 3. bis 7. Geschoss barrierefreie Ausstattung, die jederzeit behindertengerecht umzugestaltet ist
- 16 verbleibende Bestandswohnungen werden teilmodernisiert (z. T. bewohnt)

Alle Wohnungen haben eine separate Küche und einen Balkon.

Weitere Maßnahmen:

- Wärmedämmung
- Dachinstandsetzung
- Errichtung behindertengerechter Pkw-Stellplätze



Einraumwohnungen im 2. Obergeschoss



August-Bebel-Straße 9/10; Gerhart-Hauptmann-Straße 1/1a

Baubeginn: 19.02.07

Bauende: 30.11.07

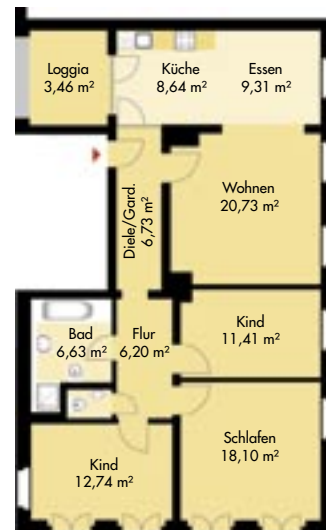
Das 1955 errichtete Gebäude wird umfassend saniert.

Durch Neugestaltung von Wohnungsgrundrissen entstehen

- 23 Zweiraumwohnungen und
- 3 Vierraumwohnungen

mit einer Wohnfläche zwischen ca. 56 bis 106 m².

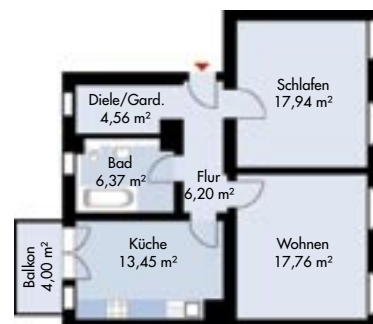
Alle Wohnungen werden bezugsfertig hergestellt und erhalten einen Balkon oder eine Loggia.



Vierraumwohnung im 1. OG



Straßenansicht



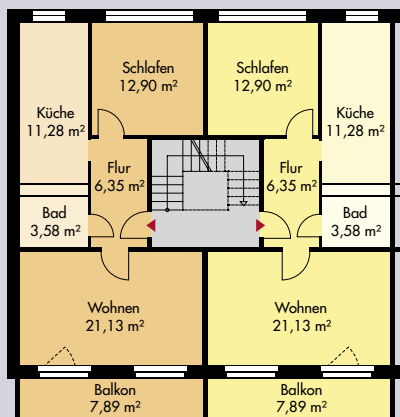
Zweiraumwohnung im Erdgeschoss

Virchowstraße 37- 41 und 46 - 49

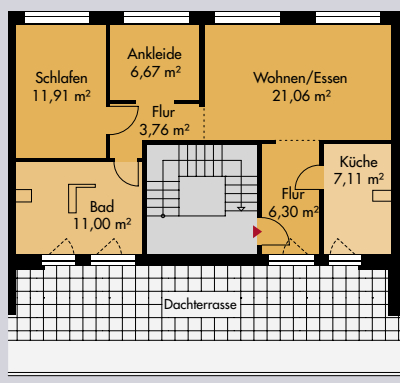
Baubeginn: 23.04.07

Bauende: 31.01.08 Virchowstr. 46 - 49

28.02.08 Virchowstr. 37 - 41



Zweiraumwohnungen 1. OG



Terrassenwohnung 3. OG

In beiden Häusern erfolgt der Rückbau des 5. und ein Teilrückbau des 4. Obergeschosses. Durch Grundrissänderungen entstehen Wohnungen unterschiedlichster Größen.

Virchowstraße 37 - 41

37 Wohnungen, davon

- 5 Zweiraumwohnungen mit offener Küche zum Wohnraum und Balkon
- 25 Zweiraumwohnungen mit separater Küche mit Fenster und Balkon
- 4 Einraumwohnungen mit offener Küche zum Wohnraum, abgetrenntem Schlafbereich und Terrasse
- 3 Zweiraumwohnungen mit großem Wohnbereich, separater Küche und Dachterrasse

Virchowstraße 46 - 49

28 Wohnungen, davon

- 4 Zweiraumwohnungen mit offener Küche zum Wohnraum und Balkon
- 20 Dreiraumwohnungen mit offener Küche zum Wohnraum und Balkon
- 4 Zweiraumwohnungen mit großem Wohnbereich, separater Küche und Dachterrasse

Im Rahmen der Außenanlagenneugestaltung erfolgt auch die Erneuerung der Pkw-Stellplätze.



Virchowstraße 37 - 41 Ansicht Nordwest



Virchowstraße 37 - 41 Ansicht Südost

Neue Gästewohnung



Seit dem 1. April 2007 vermietet die Wohnungsgesellschaft mbH eine neue Gästewohnung in der 4. Etage der Erich-Weinert-Straße 24.

Gemütlich und komfortabel eingerichtete Zimmer mit farblichen Akzenten gekennzeichnet, laden Ihre Gäste zu einem Urlaub nach Hoyerswerda ein.

Dieses moderne Domizil bietet Platz für bis zu vier Personen. Neben einer komplett ausgestatteten Küche, einem Bad und einem Wohnzimmer gibt es hier zwei Schlafzimmer mit je zwei Schlafmöglichkeiten.

Preise:

- bei Übernachtung von bis zu 2 Personen 33,00 Euro/Übernachtung
- bei Übernachtung von bis zu 4 Personen 43,50 Euro/Übernachtung

Reservieren können Sie diese Gästewohnung bei den Mitarbeitern des Empfangs der Wohnungsgesellschaft mbH in der L.-Herrmann-Straße 92, telefonisch unter 03571 475-0 oder per E-Mail empfang@wh-hy.de.

Weitere Informationen und Angebote zu Gästewohnungen bzw. Gästezimmern finden Sie auch auf unserer Internetseite www.wh-hy.de.

Mieterzeitung Impressum

Herausgeber Wohnungsgesellschaft mbH
Hoyerswerda
Liselotte-Herrmann-Straße 92
02977 Hoyerswerda

Redaktion Frau Petra Scholz
Telefon 03571 475408
kontakt@wh-hy.de

Satz/Layout Design Konzept
Telefon 03574 862850

Die Mieterzeitung erscheint 4 mal im Jahr, die nächste Ausgabe im Juni 2007.

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

jeder Einwohner der Stadt Hoyerswerda ist entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Hoyerswerda dazu angehalten, den von ihm verursachten Müll getrennt zu entsorgen. Durch die Entsorgungsunternehmen wird jedoch festgestellt, dass die Anzahl der „Fehlwürfe“ in der gelben Tonne

zunimmt. Verstärkt befinden sich im zu entsorgenden Material Fremdstoffe. Um das zu vermeiden, geben wir Ihnen mit der heutigen Ausgabe unserer Zeitung nochmals eine Übersicht der einzelnen Abfallarten. Viele interessante Informationen können Sie auch dem Abfallkalender der Stadt Hoyerswerda entnehmen, der jährlich an alle Haushalte verteilt wird.

Wertstoff - Glas



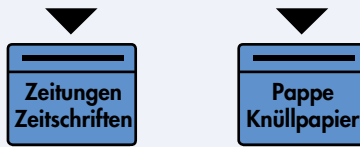
Einwegflaschen und Gläser

- frei von Keramik und Porzellan
- ohne Verschlüsse

Getrennt nach Farben
WEISS, BRAUN, GRÜN
in Container

STOP für Fensterglas, Drahtglas, Spiegelglas, Bleiglas, Leuchtstofflampen, Glühlampen, Porzellan, Steingut

Wertstoff - Papier und Pappe



Zeitungen, Zeitschriften

- Tageszeitungen
- Zeitschriften, Illustrierte
- Prospekte, Kataloge
- Telefonbücher
- Schreib-, Computerpapier, Schulhefte

Pappe, Knüllpapier

- Pappe, Kartonagen, Tüten
- Pack-, Geschenkpapier
- Knüllpapier, z.B. aus dem Papierkorb

Papiercontainer/Pappecontainer

STOP für Kohlepapier und Blaupapier, abgelöste Tapeten, Windeln, Hygienepapier, Verbundpackungen

Wertstoff - Leichtverpackungen

aus Aluminium

- Schalen, Deckel, Folien, Assietten, Kaffeetüten, Blister

Verbunde

- Getränke- und Milchkartons, Vakuumverpackungen, foliebeschichtete Pappen

aus Weißblech

- Konservendosen, Getränke-dosen, -büchsen
- Kronen-, Schraubverschlüsse, Schraubdeckel

aus Kunststoff

- Folien
- Flaschen und Becher
- Schaumstoffe, Styropor



gemeinsam (lose) in den **gelben Sack** oder in die **gelbe Tonne**



für Glas, Papier, Pappe, Textilien, schadstoffbehaftete Behältnisse (Farbdosen), Blumentöpfe, Spielzeug und andere verpackungsfremde Kunststoffe

Biomüll

Alle kompostierbaren Abfälle aus dem Haushalt gehören in die braune Bioabfalltonne.

Restmüll

Der restliche anfallende Müll eines Haushaltes ist in der schwarzen Tonne zu entsorgen.

Um die Entsorgung von Müll so preiswert wie möglich zu gestalten, ist es sehr wichtig, dass in allen Haushalten der Müll sortenrein getrennt wird.

Denken Sie daran: Müll richtig trennen, heißt auch Geld sparen.



Mieter trägt die Risiken falscher Rechtsberatung

Der Bundesgerichtshof hat am 25. Oktober 2006 entschieden (Az: VIII ZR 102/06), dass der Vermieter von Wohnraum das Mietverhältnis ordentlich kündigen kann, wenn der Mieter unberechtigt Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von insgesamt mehr als zwei Monatsmieten einbehalten hat und dies auf dem Verschulden eines Mieterschutzvereins beruht, der den Mieter insoweit fahrlässig falsch beraten hat.

Die Beklagten, Mieter einer Wohnung der Klägerin, leisteten für die Zeit von Frühjahr 2004 bis Anfang 2005 keine Vorauszahlungen auf die Betriebskosten, obwohl diese nach dem Mietvertrag monatlich geschuldet waren. Der Einbehalt geschah auf Empfehlung des örtlichen Mieterschutzvereins, der den Beklagten dazu geraten hatte, weil die Vermieterin trotz Aufforderung keine Fotokopien der Rechnungsbelege zu Betriebskostenabrechnungen für vergangene Jahre übersandt hatte. In der Rechtsprechung wurde zu dieser Zeit noch unterschiedlich beurteilt, ob der Mieter preisfreien Wohnraums einen Anspruch gegen den Vermieter auf Überlassung von Fotokopien

der Abrechnungsbelege zur Betriebskostenabrechnung hat.

Nachdem die rückständigen Zahlungen die Summe von zwei Monatsmieten überschritten hatten, erklärte die Klägerin die fristgemäße Kündigung des Mietverhältnisses. Mit der Klage hat sie Räumung und Herausgabe der Wohnung verlangt.

Der Bundesgerichtshof hält die Räumungsklage für begründet.

Die Klägerin habe ein berechtigtes Interesse an der Kündigung, weil die Beklagten ihre vertraglichen Verpflichtungen schuldhaft nicht unerheblich verletzt hätten (§ 573 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. BGB).

Der unberechtigte Einbehalt eines Betrags in Höhe von mehr als zwei Monatsmieten stelle eine nicht unerhebliche Vertragsverletzung dar. Die Beklagten seien nicht berechtigt gewesen, die laufenden Betriebskostenvorauszahlungen deshalb zurückzubehalten, weil die Klägerin ihnen keine Belege zu den Betriebskostenabrechnungen für vergangene Jahre übersandt habe.

Wie der Bundesgerichtshof durch Urteil vom 8. März 2006 (Az: VIII ZR 78/05) entschieden habe, stehe dem Mieter preisfreien Wohnraums grundsätzlich kein Anspruch gegen den Vermieter auf Überlassung von Fotokopien der Abrechnungsbelege zur Betriebskostenabrechnung zu. Die Beklagten treffe zwar kein eigenes Verschulden, weil sie der entsprechenden Empfehlung des Mieterschutzvereins gefolgt seien.

Sie hätten von der Kompetenz des Mieterschutzvereins in Mietrechtsfragen ausgehen dürfen und deshalb keinen Anlass gehabt, an dem erteilten Rat zu zweifeln. Die beklagten Mieter müssten aber auch für schuldhaftes Verhalten des von ihnen eingeschalteten Mieterschutzvereins einstehen. Denn auch der Mieter sei nach der geltenden gesetzlichen Regelung (§ 278 BGB) im Verhältnis zum Vermieter für das Verschulden derjenigen Personen verantwortlich, derer er sich im Rahmen der Erfüllung seiner mietvertraglichen Pflichten bediene; er könne gegebenenfalls bei diesen Personen Rückgriff nehmen.

Der Mieterschutzverein habe die Beklagten fahrlässig falsch beraten. Zu jener Zeit – vor der Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 8. März 2006 – sei in der Rechtsprechung der Instanzgerichte umstritten gewesen, ob dem Mieter nicht preisgebundenen Wohnraums ein Anspruch auf Übermittlung von Fotokopien der Abrechnungsbelege zur Betriebskostenabrechnung zustehe.

Angesichts der ungeklärten Rechtslage hätte damit gerechnet werden müssen, dass ein solcher Anspruch – und damit auch ein darauf gestütztes Zurückbehaltungsrecht – später von der Rechtsprechung verneint werden würde. Der Mieterschutzverein habe deshalb fahrlässig gehandelt, wenn er dem Mieter dennoch riet, die Betriebskostenvorauszahlungen zurückzubehalten.

Stadtpromenade 11



Servicebüro Wohnungsgesellschaft mbH

Mit dem Abschluss des Umbaus des Wohnhochhauses blicken wir voller Stolz auf ein

Gebäude, welches sich architektonisch in Hoyerswerda hervorhebt. Die vorbereitete Fassadenbegrünung, die das Haus in einen vertikalen Park verwandelt wird, macht das Haus zu einem Blickpunkt im Hoyerswerdaer Neustadtzentrum. Die 40 Wohnungen im höchsten Gebäude Hoyerswerdas sind alle komplett vermietet. Im Erdgeschoss des Hauses haben vier Gewerberaummieter und das Servicebüro der Wohnungsgesellschaft mbH ihr neues Domizil gefunden.

Täglich, also von **Montag bis Freitag**, ist im Servicebüro eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter in der Zeit von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** und von **14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** Ihr Ansprechpartner rund ums Wohnen.

Mit diesem Büro setzen wir als Wohnungsgesellschaft mbH ein Zeichen für Kunden- und Mieterfreundlichkeit. Mieter und potentielle Neukunden finden jetzt auch im Stadtzentrum von Hoyerswerda eine Anlaufstelle, wo sie sich z. B. über Wohnungsangebote informieren können. Telefonisch erreichen Sie unser **Servicebüro** unter der Nummer **03571 600656**.

Alle anderen Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft erreichen Sie zu den gewohnten Sprechzeiten in unserem Firmensitz in der L.-Herrmann-Straße 92.

Die Gewerberaummieter der Stadtpromenade 11 stellen sich in der heutigen Ausgabe unserer Mieterzeitung näher vor.

Blumenhaus Siegfried Dömmel



Stadtpromenade 11
02977 Hoyerswerda
Telefon/Fax: 03571 478086

Blumen sprechen keine Worte, sondern sie bringen Freude und Freunde

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

als neuer Gewerbetier der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda möchten wir auf diesem Wege unser neues Blumenhaus in der Stadtpromenade 11 vorstellen.

Wir eröffneten bereits am 08. Februar 2007 unsere neue Filiale. Unsere gut ausgebildeten Floristen beraten Sie gern über unser vielfältiges Angebot.

Unser Service:

- moderne als auch alltägliche Floristik
- ein großes Angebot an Schnittblumen sowie Grünpflanzen

- wir fertigen für Sie Hochzeitsfloristik an – vom Brautstrauß bis zur kompletten Tischdekoration
- auf Wunsch dekorieren und verpacken wir floral für jede Gelegenheit
- im Trauerfall fertigen wir für Sie Grab-schmuck an
- weltweit verschicken wir Blumengrüße über EURO-FLORIST
- Belieferung von Blumengrüßen in alle Stadtteile von Hoyerswerda und Umgebung

Haben wir Sie neugierig gemacht, dann freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ihr Blumenhaus
Siegfried Dömmel

Bäckerei Roland Ermer

Stadtpromenade 11
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 605755

Traditionelle Backkultur

mit dieser Firmenphilosophie arbeitet unser Bäckerhaus seit drei Generationen. Wir produzieren auch heute nach alten Rezepten und Verfahren, ohne auf moderne Technik zu verzichten.

Natursauerteig aus eigener Herstellung ist bei uns bei allen Broten und Kleingebäcken eine Selbstverständlichkeit. Das Stammhaus in Bernsdorf beliefert 5 Filialen ausschließlich in der näheren

Umgebung, um weite Transportwege zu vermeiden. Unser Mehl erhalten wir von einer Mühle der Region und helfen so auch der hiesigen Landwirtschaft. Das Warensortiment umfasst eine breite Palette vom normalen Brötchen und Sauerteigmischbrot bis zur exklusiven Hochzeitstorte.

Neu im Sortiment bieten wir jeden Mittag ein frisch gebackenes Weizenvollkornbrötchen an. Ein Besuch lohnt sich immer.

Ihre Bäckerei Roland Ermer



Wir öffnen für Sie:

Montag – Freitag 6:30 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag 6:30 Uhr – 13:00 Uhr
Sonntag 7:30 Uhr – 10:30 Uhr

Stadtpromenade 11
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 979487

Seit 47 Jahren im Dienst der Kunden

Brillen und Kontaktlinsen sind Vertrauenssache! Schließlich soll eine Sehhilfe nicht nur den Sehfehler korrigieren und den optischen Ansprüchen entsprechen, sondern auch den Typ des Brillenträgers hervorheben, modisch und angenehm zu tragen sein.

1960 wurde der Grundstein des Unternehmens von Rudolf Lieber und Ehefrau in Lautta gelegt, 1981 übernahm Sohn Gerd das Geschäft mit seiner Frau und 1991 wurde in Hoyerswerda, Stadtpromenade 3, ein Augenoptik-Fachgeschäft eröffnet. Nach dem Umzug in die D.-Bonhoeffer-Straße und nun erfolgtem Rückzug in den Lausitztower, Stadtpromenade 11, arbeitet hier nun inzwischen schon die dritte Generation. Alle drei Kinder von Gerd und Ines Lieber blieben der Optik treu: Sohn Mathias ist Augenoptikermeister und bald

auch Hörgeräteakustikmeister, Sohn Robert hat sein Augenoptikermeisterstudium und Tochter Carolin die Lehrlingsausbildung fast beendet. Sie beginnt im Herbst ihr Studium zur Augenoptikermeisterin.

Zu jeder Zeit wird größter Wert auf freundliche, fachlich kompetente Beratung gelegt. Qualitätsarbeit und Service stehen im Vordergrund. Bei uns finden Sie modernste Ausstattung in Brillenglasbestimmung, Kontaktlinsentechnik, Computeranpassung, Videoberatung, vereint mit neuesten Schleifautomaten und einer großen Auswahl an trendigen Brillenkollektionen. Selbstverständlich bieten wir Ihnen ständig wechselnde Sonderangebote und auch eine Teilzahlung Ihrer Brille oder Kontaktlinsen an.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst! Wir beraten Sie gern, wenn es um gutes Sehen und Aussehen geht, denn irgendwann will man nicht mehr irgendwas!

Ihre Augen sollten es Ihnen wert sein!
...wir sehen uns!



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 9:00 – 18:30 Uhr
Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen jederzeit nach telefonischer Absprache zur Verfügung.

WochenKurier

Stadtpromenade 11
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 921052
Telefax: 03571 978397
www.wochenkurier.info

„Hier sind SIE/WIR zu Hause“ – WochenKurier hielt Einzug in den Lausitz-Tower

Seit der Firmengründung im Jahr 1990 des damaligen WochenSpiegels ist der Umzug in den Lausitz-Tower sogar schon der vierte Standort des WochenKuriere. Waren die Räume immer irgendwann zu klein geworden – im Haus der Institutionen und in der ehemaligen Stadtpromenade 10 – stand diesmal unser lieb gewordener Pavillon in der D.-Bonhoeffer-Straße zum Verkauf. Also gingen wir auf die Suche nach einer repräsentativen WochenKurier-Geschäftsstelle.

Seit Mitte Januar sind wir wieder in den bewährten Händen der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda und haben im

Lausitz-Tower ein kundenfreundliches Domizil gefunden. Unser WochenKurier-Team und die Macher der elster'extra haben sich in den neuen Räumen schon eingelebt.

Auch im attraktiv gestalteten Verkaufsraum konnten unsere Service-Frauen schon viele Kleinanzeigen und Familienanzeigen annehmen, Tickets zu Veranstaltungen von Kultur bis Sport verkaufen und Kunden beraten. So gesehen also nichts Neues, denn der direkte Kontakt zu unseren Lesern und Kunden ist und bleibt für uns ganz wichtig.

Am meisten freuen wir uns natürlich über Lob und Umsatz. Aber auch Besucher mit kritischen Hinweisen zu Inhalt und Form unserer Zeitungen sind willkommen. Schließlich wollen wir uns weiterentwickeln, viele Jahre noch... und nicht nur räumlich. Trotz Schließzeiten wollen unsere Mitarbeiter, getreu dem WochenKurier-Slogan „Hier sind Sie zu Hause“, allen Lesern und Kunden das Gefühl vermitteln, dass dies auch so ist. In diesem Sinne, schauen auch Sie bald einmal bei uns herein!



Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
12:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
12:30 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
12:30 – 16:00 Uhr



Neustadt

1-Raumwohnung – altengerecht – gute Einkaufsmöglichkeiten

G.-v.-Scharnhorst-Straße 2

5. Etage, ca. 30 m² Wfl., Küche mit Fenster, Wohnung ist tapeziert, Aufzug vorhanden
Miete: 120,00 Euro zzgl. NK



Neustadt

2-Raumwohnung – sehr ruhige Lage

L.-Herrmann-Straße 8

4. Etage, ca. 54 m² Wfl., Küche mit Fenster
Miete: 255,00 Euro zzgl. NK



Altstadt

Büroraum

Straße am Lessinghaus 5

Dachgeschoss, ca. 15 m²
sofort vermietbar
Miete nach Vereinbarung

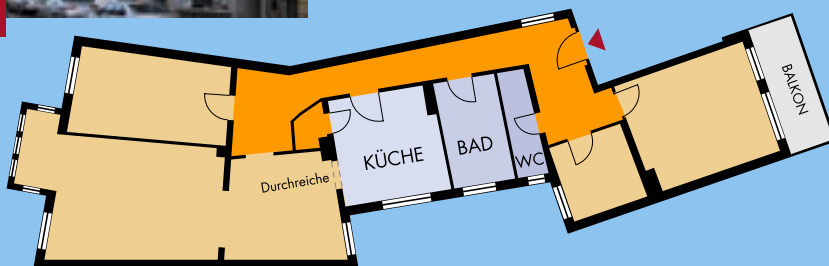


Altstadt

5-Raumwohnung – saniert

Friedrichsstraße 4

2. Etage, ca. 155 m² Wfl., mit Balkon, Wohnung ist tapeziert
Miete: 698,00 Euro zzgl. NK



Altstadt

Ladenlokal

Schulstraße 19 b

ca. 110 m²
Miete nach Vereinbarung

Angebote auch im Internet unter www.wh-hy.de

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Vermietungsbüro
Frau Dömmel,
Telefon 03571 475-327
und Frau Pickenbach,
Telefon 03571 475-313
zu den bekannten Sprechzeiten.**

Möblierte Azubi-WG



A.-Schweitzer-Straße 20, 5. Etage

Ideale Lage: mitten im Stadtzentrum, sehr gute Einkaufsmöglichkeiten sowie die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Vermietet wird in einer komplett möblierten 4-Raumwohnung in Form einer WG ein Zimmer mit 9,92 m² Wohnfläche. Für die gemeinschaftliche Nutzung stehen Küche, Bad und ein Wohnzimmer zur Verfügung.

Miete ca. 170,00 Euro inkl. Nebenkosten zzgl. Kautions in Höhe von 246,00 Euro, die vor Mietbeginn entrichtet wird.

Solltest du in der nächsten Zeit eine Ausbildung beginnen oder dich bereits in einer befinden und nach Wohnraum suchen, melde dich bei uns im Vermietungsbüro.

Freie Stellplätze

- Altstadt** A.-Bebel-Straße 24 - 25
Miete: 10,22 Euro/Monat
- Neustadt** O.-Lilienthal-Straße 9
Miete: 12,78 Euro/Monat